

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MÜNSTER

27.12.2010

Herrn Ratsfrau Carola Möllemann-Appelhoff (FDP)
Herrn Ratsherrn Dr. Fritz Baur (SPD)
Herrn Ratsherrn Georg Berding (CDU)
Herrn Ratsherrn Wolfgang Heuer (SPD)
Herrn Ratsherrn Georg Joksch (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
Herrn Ratsherrn Gerd Kersting (ÖDP / UWG)
Herrn Ratsherrn Rolf Klein (CDU)
Herrn Ratsherrn Raimund Köhn (Die Linke)
Herrn Ratsherrn Pascal Powroznik (Piraten)
Herrn Ratsherrn Otto Reiners (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nachrichtlich:

Fraktionsgeschäftsstellen und Ratsgruppenbüro

Sitzungen des Gremiums zur Einführung einer zielorientierten Steuerung und weitere Vorgehensweise zur Beratung „vorläufiger strategischer Ziele“

Sehr geehrte Frau Möllemann-Appelhoff,
sehr geehrte Herren,

in bislang drei Sitzungen des Gremiums zur Einführung einer zielorientierten Steuerung haben wir grundsätzliche Aspekte der Thematik diskutiert. Bei aller Grundsätzlichkeit habe ich unsere Gespräche als sehr konstruktiv wahrgenommen und mir ist dabei noch einmal deutlich geworden, welches grundlegende Umdenken mit der Einführung einer zielorientierten Steuerung für uns alle verbunden ist.

Die ursprünglich für November und Dezember anberaumten Sitzungen sind vor dem Hintergrund der allgemeinen Terminnot und nun auch des ausgeprägten Winterwetters ausgefallen. Um den weiteren Prozess dennoch nicht zu gefährden, möchte ich Ihnen heute einen Verfahrensvorschlag unterbreiten. Dieser Vorschlag stützt sich auf unsere gemeinsame Erkenntnis, dass weder die Entscheidung noch eine abschließende Beratung von „vorläufigen strategischen Zielen“ innerhalb des Gremiums stattfinden kann, sondern hier die originäre Zuständigkeit des Rates berührt ist.

Der Vorschlag beinhaltet:

- Die Verwaltung erstellt den Entwurf einer Ratsvorlage, die an den Ratsbeschluss vom 28.04.2010 (Vorlage V/0161/2010 vom 12.04.2010) anknüpft und für einen Erfahrungsbetrieb vorläufige strategische Ziele empfiehlt. Diese vorläufigen strategischen Ziele können vom Rat jederzeit weiterentwickelt werden. Sie sollten spätestens weiterentwickelt werden, wenn erste Erkenntnisse über ihre Wirkung gewonnen werden konnten.

- In der 2. Kalenderwoche 2011 wird die Verwaltung den Vorlagenentwurf an die Gremienmitglieder und alle im Rat vertretenen Parteien versenden.
- Auf der Grundlage der bis Ende der 3. Kalenderwoche der Verwaltung vorliegenden Änderungshinweise überarbeitet die Verwaltung die Ratsvorlage.
- In der 4. Kalenderwoche wird die Verwaltung zu einer zentralen Informationsveranstaltung alle Mitglieder der Bezirksvertretungen und Fachausschüsse einladen. In der Veranstaltung wird über den geplanten Erfahrungsbetrieb (Pilotphase) informiert und dafür geworben.
- In der 5. Kalenderwoche wird die Ratsvorlage in der endgültigen Fassung versandt für die Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen, des Hauptausschusses und des Rates am 15. und 16.02.2011.

Unabhängig von der oben genannten Vorgehensweise möchte ich Ihnen noch einmal anbieten, dass Mitarbeiter/innen der Verwaltung auch für weitere Erläuterungen in Sitzungen der einzelnen Ratsfraktionen bzw. –gruppe zur Verfügung stehen.

Das Gremium zur Einführung einer zielorientierten Steuerung würde dann wieder ab März 2011 regelmäßig tagen.

Soweit Sie Hinweise zum Vorgehen oder Bedarf für Teilnahmen von Verwaltungsmitarbeiter/innen an Sitzungen der Fraktionen bzw. Gruppe haben, sprechen Sie bitte Herrn Etienne (Tel. 492-1114, etienne@stadt-muenster.de) direkt an. Zur Information übersende ich Ihnen mit der Anlage noch einmal die für die 4. Sitzung vorgesehenen Präsentationsfolien.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Helga Bickeböller
Stadtkämmerin